

MARKT & MENSCHEN



Freistaat unterstützt Oberpfalz nach US-Truppenabzug

VILSECK. Bei einem Besuch des US-Kasernengeländes Rose Barracks in Vilseck machte sich Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (li.) – begleitet vom Vilsecker Bürgermeister Hans-Martin Schertl (re.) – ein Bild von den US-amerikanischen Einrichtungen in der Oberpfalz. Die Standorte Hohenfels und Grafenwöhr haben eine Wirtschaftskraft von rund 600 Millionen Euro jährlich. Durch den umfangreichen Ausbau in den 1980er- und 1990er-Jahren entstanden immer mehr Arbeitsplätze, die in direktem Zusammenhang mit den US-Truppen stehen. Große Industrieansiedlungen blieben aufgrund der starken militärischen Präsenz aus. Sollte die US-Regierung wie angekündigt 4500 Soldaten plus 9000 Angehörige abziehen, hätte das gravierende Auswirkungen. „Die Region muss sich breiter aufstellen, unabhängig ob Truppen abgezogen werden oder nicht“, erklärte Aiwanger. Dazu bietet der Freistaat die Förderung eines Regionalmanagements für die Gebiete Grafenwöhr und Hohenfels inklusive aller Anrainerkommunen von je 200 000 Euro pro Jahr und Region für drei Jahre an. (wz) Foto: Bay. Wirtschaftsministerium



Barmer unterstützt Start-up

REGENSBURG. Um den stetig zunehmenden psychosomatischen Erkrankungen wie Burn-out vorzubeugen, eignen sich personalisierte Gehirncoachings. Das interdisziplinäre Team von Brainjo hat daher sozusagen ein Fitnessstudio fürs Gehirn entwickelt. Hierbei sollen interaktive körpernahe Trainingsmethoden wie Neurofeedback und VR-basiertes Gehirnjogging und Reaktionstraining miteinander verknüpft werden. Die Barmer Krankenkasse unterstützt das Vorhaben, indem sie dem jungen Start-up den Zugang zu potenziellen Kunden erleichtert. Im neuen Jahr ist zudem die gemeinsame Gestaltung von Gesundheitstagen in Unternehmen geplant, wo Mitarbeiter an einem Stand das Brainjo-System ausprobieren können. (wz) Foto: Michael Fried



Geplante Klimaneutralität

ALTENSTADT. Morgens mit dem E-Bike zur Arbeit fahren oder während der Arbeit das Elektroauto aufladen lassen und am Abend vollgetankt nach Hause fahren: Der E-Commerce-Experte Speed4Trade aus Altenstadt ermöglicht das seiner Belegschaft. Dafür wurden sechs Elektroladestationen für Hybrid- und Elektroautos auf dem Firmengelände aufgestellt. Mit diesem Schritt rückt das Unternehmen seinem Ziel näher, bis 2021 als klimaneutral zertifiziert zu werden. Dazu wurde bereits schon in E-Ladestationen, umweltbewusste Haustechnik und Firmen-E-Bikes investiert. Bei diesem Ziel sollen auch die Kunden in Zukunft mit einbezogen werden: mit einem Angebot für gänzlich klimaneutrale E-Commerce-Lösungen. (wz) Foto: Speed4Trade



Autohaus Dünnes erhält erneut Ford Chairman's Award

REGENSBURG. Das Autohaus Dünnes hat erneut den Ford Chairman's Award verliehen bekommen. Michael Neteler (2. v. li.), Regionalleiter Süd, und Marc-Kevin Schuirmann, Gebietsleiter Verkauf Region Süd (li.), übergaben die höchste Auszeichnung, die Ford in Europa verleiht, an die Geschäftsführer Dr. Alexander Dünnes (3. v. li.) und Christian Dünnes (Mitte) im Beisein von Stephanie Dünnes (3. v. re.) und den Seniorchefs Heinz und Uschi Dünnes. Der Award wird für „hervorragende Kundenzufriedenheit und Verkaufsleistung“ an 30 der 450 Ford-Händler in Deutschland vergeben. „Wir sind sehr stolz auf das Autohaus Dünnes, das sich durch sehr große Kundennähe auszeichnet und dessen Ford-Store ein Markenleuchtturm ist“, sagte Neteler. Dr. Alexander Dünnes freute sich über den bereits sechsten Ford Chairman's Award für das Regensburger Familienunternehmen: „Das ist gerade in der aktuellen schwierigen Phase eine sehr große Motivation für alle.“ (to) Foto: Robert Torunsky

MedienTipp

Stephan Bierling

America First

Donald Trump im weissen Haus – eine Bilanz



Braucht es noch ein Buch über Donald Trump? Vielleicht kein weiteres Enthüllungsbuch – aber das neue Werk von Stephan Bierling auf jeden Fall. Der Politikwissenschaftler und Experte für internationale Beziehungen an der Universität Regensburg zieht sachlich Bilanz über die Resultate der von Donald Trumps Präsidentschaft. Er zeigt vor allem auf, wie Polarisierung von Anfang an das Handeln des 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika bestimmte, charakterisiert dessen Führungsstil und versucht unter anderem die Frage zu beantworten, ob Trumps erratische Politik womöglich doch einer Agenda folgt. Einen weiteren Fokus legt Bierling auf die außenpolitischen Fehlentscheidungen des Präsidenten sowie auf sein Versagen im Management der Coronakrise. Bierling, der kürzlich in einem Interview im Deutschlandfunk sagte, dass er nicht an die Wiederwahl Trumps glaube, zieht das Fazit, dass auch das älteste freiheitliche Staatswesen an seine Belastungsgrenzen geraten kann.

C.H. Beck Verlag | ISBN 978-3-406-75706-8 | 16,95 Euro

Jonathan McMillan

Das Ende der Banken

Warum wir sie nicht brauchen



Jonathan McMillan ist ein Pseudonym, hinter dem sich ein Autorenpaar verbirgt. Der eine Autor, der seine Identität schützen möchte, arbeitet als Finanzexperte für eine internationale Großbank. Der andere Autor ist der Ökonom und Wirtschaftsjournalist Dr. Jürg Müller, der über die Auswirkung der Regulierung von Banken auf die makroökonomische Stabilität geforscht hat. In ihrem Buch „Das Ende der Banken“ versuchen die beiden Autoren, ihre provokante These „Warum wir sie nicht brauchen“ systematisch zu begründen. Ihrer Ansicht nach sind Banken in ihrer Funktion, Geldschöpfung aus Kreditvergaben zu betreiben, heute obsolet geworden. Sie sind davon überzeugt, dass die Digitalisierung ein alternatives Finanzsystem erfordert und gleichzeitig ermöglicht, das einfacher, effizienter und fairer ist. In der Fintech-Welle sehen die Autoren jedoch nicht die Lösung. Sie fordern vielmehr eine grundlegende Anpassung im „Betriebssystem der Volkswirtschaft“. Die Digitalisierung berge in ihrem Kern die Möglichkeit dafür.

Campus Verlag | ISBN 978-3-593-50841-2 | 26 Euro

IMPRESSUM

WIRTSCHAFTSZEITUNG – Handel, Handwerk, Industrie und Gewerbe in Ostbayern

VERLAG:

Mittelbayerischer Verlag KG
Komplementäre: Peter Esser, Thomas Esser
Geschäftsführende Komplementärin:
M Medien GmbH

Geschäftsführer: Martin Wunnike (Vors.), Manfred Sauerer
Kumpfmühler Str. 15, 93047 Regensburg

VERMARKTUNG / ANZEIGENVERKAUF: Mittelbayerische Werbegesellschaft KG, Kumpfmühler Str. 15, 93047 Regensburg. Zur Zeit hat die Anzeigen- und Beilagenpreisliste Nr. 71 vom 1. Januar 2020 Gültigkeit

VERANTWORTLICHER FÜR DEN

ANZEIGENINHALT: Franz-Xaver Scheuerer

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR (V.I.S.D.P.):

Thorsten Retta, Kumpfmühler Str. 15, 93047 Regensburg

DRUCK: Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg

AUFLAGE: 17 500

TITELBILD: Irene Daxer (Gestaltung); Romolo Tavani und Thomas Renz – beide stock.adobe.com

FOTOS: Seite 4: Romolo Tavani - stock.adobe.com; Seite 8: Alexander Limbach - AdobeStock; Seite 9: fotomek - stock.adobe.com; jeson - stock.adobe.com, Seite 12: Sven Löffler – stock.adobe.com; Seite 15: desole - stock.adobe.com; Seite 23: ozmen - stock.adobe.com

SATZ & LAYOUT: Irene Daxer, Barbara Simon, Gerhard Krumey